

TELEIOS 2. Platz: 'Fit für daheim'

Rehabilitative Übergangspflege mit SeneCura



Der sanfte Weg zurück in die eigenen vier Wände

Gerade nach einer Operation und einem Krankenhausaufenthalt ist es vielen älteren Menschen kaum möglich, den Alltag zuhause alleine zu meistern. Sie brauchen für eine gewisse Zeit pflegerische Hilfe und Unterstützung, um sanft in ihr „altes Leben“ zurück zu finden. Für diese Lebensphase bietet das SeneCura Sozialzentrum Krems in Kooperation mit dem Land Niederösterreich zeitbegrenzte Übergangspflege – und wurde damit 2011 mit Silber beim TELEIOS ausgezeichnet.

Im SeneCura Sozialzentrum Krems wurde im Jahr 2008 nicht nur großzügig umgebaut und saniert, sondern auch das Pflege- und Therapieangebot erweitert. Das moderne Haus Dr. Thorwesten bietet seitdem auch rehabilitative Übergangspflege an. Mit der Übergangspflege schafft SeneCura für ältere Menschen eine Brücke zwischen der Entlassung aus dem Krankenhaus und dem Zurückkommen in die eigenen vier Wände. Ziel ist das Wiedererlangen der Selbständigkeit, damit der Alltag zuhause wieder alleine bewältigt werden kann. Deshalb lautet das

Motto der Übergangspflege „Fit für daheim“. SeneCura bietet hier als einzige Einrichtung eine Überbrückungsmöglichkeit zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Rückkehr ins eigene Zuhause. „Wir konnten mit dieser reaktivierenden Pflege gemeinsam mit dem Land Niederösterreich eine wichtige Versorgungslücke im Raum Krems schließen, denn rege Nachfrage gab es schon seit längerer Zeit“, berichtet Mag. Claus Dobritzhofer, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Krems.

Reaktivierung als Hilfe zur Selbsthilfe

Das Pflege- und Rehabilitationsprogramm wird individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen abgestimmt und kann bis zu drei Monate in Anspruch genommen werden. Die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Übergangspflege werden vorab in einem ausführlichen Gespräch mit der Pflegedienstleitung und dem Therapieteam geklärt. Grundsätzlich richtet sich die reaktivierende Pflege an Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die keine andauernde Pflegebedürftigkeit aufweisen, aber nach einem Krankenhausaufenthalt ihren Alltag zu Hause noch nicht alleine meistern können. Die Zahl der Menschen, die die oftmals

teuren Leistungen von Krankenhäusern nicht mehr benötigen, deren Pflegebedarf für die Heimkehr gleichzeitig aber noch zu groß ist, nimmt stetig zu. Die Angebote einer spezialisierten Rehabilitationsklinik, eines Kurhauses oder eines gewöhnlichen Pflegeheimes entsprechen ihren Bedürfnissen jedoch kaum.

Maßgeschneidert und leistbar für jedermann

Das individuelle Angebot ist für alle NiederösterreicherInnen öffentlich zugänglich. Die Kosten sind für jeden Betroffenen nach sozialen Kriterien leistbar, und die Abrechnung mit der Sozialhilfe wird als Service von SeneCura übernommen. Dabei trägt das Land bis zu 80 Prozent der Kosten. Die Leistungen, die dafür in Anspruch genommen werden können, sind breit gefächert. Physiotherapien wie zum Beispiel Heilgymnastik, Mobilisation, Elektrotherapie oder Massagen werden genauso angeboten wie Ergotherapien, die auf das Training der Körperpflege, selbständiges An- und Auskleiden oder Haushaltstraining abzielen. Ein spezielles Mobilitätstraining macht die BewohnerInnen außerdem fit für den Alltag draußen. Trainiert werden belastungsschonendes Ein- und Aussteigen in öffentliche Verkehrsmittel oder das Erledigen verschiedener Besorgungen.

Spezielle Trainingsgeräte für spezielle Bedürfnisse

Alle medizinischen Trainingsgeräte, die im hauseigenen Rehabilitations-Center im SeneCura Sozialzentrum Krems zur Verfügung stehen, wurden von SeneCura unter fachkundiger Anleitung der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg gemeinsam mit dem oberösterreichischen Unternehmen Süß Medizintechnik GmbH entwickelt.



SÜSSMED verfügt über exklusive Partnerschaften mit weltweit führenden Herstellern von Therapie und Trainingsgeräten und ist das marktführende Unternehmen Österreichs im Bereich Rehabilitation, der medizinischen Trainingstherapie.

Dadurch sind alle Trainingsgeräte seniorengerecht und auf die Fähigkeiten sowie Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Denn wer kann schon nach einem Beinbruch auf ein viel zu hohes Fitnessgerät steigen, oder möchte nach einem Oberschenkelhalsbruch auf einem schmalen Fahrradsattel sitzen? „Mit diesen neuen Geräten von SÜSSMED macht das Training den Leuten Spaß, sorgt für eine langfristige Sicherung des Heilerfolges und gibt älteren Menschen die Sicherheit, auch zu Hause wieder zurecht zu kommen. Es kommt im Ganzen gesehen zu einer Reduzierung des Pflegeaufwandes und stationären Wiederaufnahmen wird vorgebeugt“, erklärt Dobritzhofer.



Kooperationen mit einem Mehrwert für Menschen

Auch die engen und guten Kontakte, die SeneCura mit Spitälern, Rehabilitationskliniken, Physio- und ErgotherapeutInnen oder HausärztInnen pflegt, machen das Projekt zum Erfolg. Ohne großen bürokratischen Aufwand oder ständige Wege kann den betreuten Menschen dadurch in einem



Haus eine Bandbreite an Leistungen und Lösungen angeboten werden. „Auch für die Zeit nach der Betreuung bieten wir mit Essen auf Rädern, unserer Hauskrankenhilfe ‚Engel für Zuhause‘ oder bei der Wohnungsanpassung die passende Unterstützung“, so Dobritzhofer.

Im SeneCura Sozialzentrum Krems läuft auch ein weiteres, einzigartiges Projekt: „Fit & Beweglich 77+“. Sanftes Mobilitätstraining auf seniorengerechte Art steigert Beweglichkeit und Fitness, und damit auch die Lebensqualität und -freude der älteren Menschen. Über die neuen Senioren-Fitnesscenter dürfen sich nicht nur die BewohnerInnen des Sozialzentrums in Krems freuen, auch die Bevölkerung ab 77 ist eingeladen, ihre Körper kostenlos zu kräftigen.

Das SeneCura Sozialzentrum Krems – Haus Dr. Thorwesten

Umgeben von Weinbergen am Fuße des Wachtberges liegt das Haus Dr. Thorwesten mit insgesamt 225 Betten. Die BewohnerInnen sind vorwiegend in hellen, wohnlichen Einzelzimmern mit eigenen Balkonen untergebracht – und genießen neben der hervorragenden Einbindung in die Kremser Infrastruktur besonders den herrlichen Blick nach

Göttweig und die unmittelbare Nähe zu Kunstmeile und Altstadt. Bei der Grundsanierung, die 2008 abgeschlossen wurde, wurde ganz besonders auf Gemütlichkeit und Wärme geachtet.

Moderne Pflegezimmer bieten einerseits barrierefreie Ausstattung mit allen technischen Details vom Bett bis zur Notrufanlage. Ganz wichtig sind im Sozialzentrum aber auch Wohnlichkeit, viel Licht und eigene Möbelstücke, die die BewohnerInnen gerne mitbringen. Außer den wohnlichen Zimmern gibt es noch viel mehr: ein Restaurant mit Terrassencafé, einen Andachtsraum und eine Kappelle, Kinderspielecken und einen Vortrags- und Kinosaal. Themenzimmer wie die Wachauerstube, das Irish Pub, ein Biedermeierzimmer und die Zirbenstube erinnern an die Jugend. Die neu adaptierte Parkanlage mit herrlichem Altbaumbestand und Gartenteich lädt mit Rattanmöbeln, einer Grillecke und versteckten schattigen Lauben zum Verweilen ein.

Kontakt und weitere Informationen

Mag. Claus Dobritzhofer
SeneCura Sozialzentrum Krems
3500 Krems, Alauntalstraße 80
Tel: +43 (0)2732 865 96
E-Mail: krems@senecura.at



www.suessmed.com